

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 67 (2005)
Heft: 8

Rubrik: Agroscope FAT

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Edward Irla geht in Pension

In Polen aufgewachsen, studierte Edward Irla an der landwirtschaftlichen Akademie in Szczecin Agronomie. Ein sechsmonatiges Praktikum in der Schweiz veränderte sein Leben.

Text und Bild: Ueli Zweifel

Nach dem Studium in Polen folgte 1968/69 eine einjährige Assistenzzeit und dann im Rahmen eines Austauschprogramms ein knapp sechsmonatiges Praktikum in Pflanzenzüchtung an der Agroscope FAL Reckenholz. Doch der Aufenthalt sollte etwas länger dauern als geplant: 1970 findet er hierzulande seine Frau, und beruflich wird der Wahlschweizer wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Landtechnik, Sektion Ackerbau, an der neu gegründeten Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik Agroscope FAT Tänikon. Nun geht er in Pension.



Das gute Gefühl: Fast 50 FAT-Berichte legen Zeugnis von einer intensiven Forschungs- und Prüftätigkeit ab. Nun geht der Landtechniker Edward Irla in Pension. Der SVLT und die «Schweizer Landtechnik» danken ihm für die hervorragende Zusammenarbeit und wünschen ihm im Ruhestand alles Gute.

Aussagekräftige Vergleichsprüfungen

Von allem Anfang an, so betont Edward Irla, habe die FAT im Gegensatz zu ausländischen Prüfanstalten nicht nur Einzelmaschinen geprüft, sondern immer mehrere Maschinen zu Vergleichsprüfungen zusammengefasst. Hinzu sei sehr bald auch der Einbezug von ganzen Arbeitsketten in die Prüfverfahren gekommen.

Nicht zuletzt unter dem Kostendruck wurde schon bald auch nach Möglichkeiten gesucht, die Prüfverfahren zwischen den Forschungsanstalten und Prüfstellen länderübergreifend zu koordinieren. Dies gelang, so konstatiert Edward Irla, anfänglich nur mit mässigem Erfolg, weil Beurteilung und Bedürfnisse von Land zu Land zu unterschiedlich ausfielen und für die Beratungstätigkeit im Wesentlichen nur die eigenen Erfahrungen und Versuchsergebnisse die Basis liefern konnten. Seit einiger Zeit wird im Rahmen der ENTAM, des Netzwerks der offiziellen Prüfstellen für Landtechnik in Europa, die Austauschbarkeit der Daten und Ergebnisse erneut vorangetrieben, wobei man je nach Maschinenart nach definierten Prüfnormen vorgeht.

Integriert denken und handeln

In den 70er-Jahren erkannte man auf breiter Basis die Problematik der Atrazinresistenz und -persistenz im Maisanbau. Der wegweisende FAT-Bericht 107 «Geräte und Verfahren für die Unkrautbekämpfung im Maisanbau» von Edward Irla setzte sich nun mit der Suche nach Lösungen auseinander, die reduzierte chemische Unkrautbekämpfung (Bandspritzung) in den Reihen mit dem Hacken dazwischen zu kombinieren. Das führte zur ersten Umsetzung der Prinzips der Integrierten Produktion (IP), wie sie am ehemaligen ETH-Institut für Pflanzenbau unter der Leitung von Prof. Dr. E. R. Keller gemeinsam mit den Forschungsanstalten entwickelt worden war.

Parallel zu Bodenbearbeitung und -entsteinung, Düngung, Sätechnik und Pflanzenschutz tat sich für den passionierten Pflanzenbauer ein neues Betätigungsfeld auf: Die 70er-, 80er- und 90er-Jahre sahen nacheinander die Vergleichsprüfungen von Pflanzenschutzgeräten im Feld-, Wein und Obstbau vor. In dieser Zeit ist Edward Irla auch massgeblich an der Erarbeitung der Grundlagen wie auch am Aufbau der technischen Einrichtungen und der Prüforga-

nisation beteiligt gewesen. Die weit verzweigte Prüforga-nisation mit öffentlich-rechtlichen und privaten Prüfstellen wird heute bekanntlich vom SVLT koordiniert und ist Voraussetzung zur Erfüllung von IP-Richtlinien und daran geknüpfte ökologisch begründete Direktzahlungen.

Enger Kontakt zur Praxis

Edward Irla ist es immer ein grosses Anliegen gewesen, die Forschungs- und Prüfergebnisse dem geeigneten Fachpublikum in Praxis, Beratung und Landmaschinen-Industrie möglichst rasch und umfassend zugänglich zu machen. Als Vehikel dazu nutzte er das Instrument der FAT-Berichte, einschliesslich Erstpublikationsanspruch in der «Schweizer Landtechnik» sehr intensiv. Fast 50 FAT-Berichte stammen aus seiner Feder. Der erste datiert von August 1972 «Erfahrungen mit der Minimalbodenbearbeitung» (mit u. a. Mais-Streifenfrässaat nach Kunstwiese), der letzte zu Sprühgeräten und Applikationstechnik im Bioobstbau ist in der Juni/Juli-Ausgabe 2005 der «Schweizer Landtechnik» erschienen. ■